

Erweiterungscurriculum Skandinavische Sprachen

Englische Übersetzung: Scandinavian Languages

Stand: Juli 2016

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 03.05.2016, 31. Stück, Nummer 197

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums **Skandinavische Sprachen** an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht Skandinavistik studieren, Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich der skandinavistischen Sprachwissenschaft zu vermitteln.

Die Studierenden eignen sich in diesem Erweiterungscurriculum grundlegende Methoden, Theorien und Kenntnisse der skandinavistischen Sprachwissenschaft sowie vertiefte Kenntnisse in Teilgebieten derselben an und erhalten einen Überblick über die skandinavischen Sprachstrukturen – unter Berücksichtigung des gesamtscandinavischen Aspekts.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Skandinavische Sprachen beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Skandinavische Sprachen kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht das Bachelorstudium der Skandinavistik betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

SKE110	Skandinavische Sprachen (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 15
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	Aneignung der Theorien und Methoden sowie Erwerb von Grundkenntnissen der skandinavistischen Sprachwissenschaft, vertiefte Kenntnisse in Teilgebieten der skandinavistischen Sprachwissenschaft sowie Überblick über die skandinavischen Sprachen und Sprachstrukturen	
Modulstruktur	VO Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft (7 ECTS-Punkte, 4 SSt, npj) Die Studierenden wählen darüber hinaus nach Maßgabe des Angebotes zwei VO Vorlesungen zur skandinavistischen Sprachwissenschaft (je 4 ECTS-Punkte, 2 SSt, npj).	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npj) (15 ECTS-Punkte)	
Sprache	Deutsch	

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Studiums wird folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltung abgehalten:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Einführung in spezielle Teilbereiche einer Disziplin und vermitteln den aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Vorlesungen mit dem Zusatz „Einführung“ führen in die unterschiedlichen Theorien und Methoden der Skandinavistik ein und vermitteln Grundkenntnisse der skandinavistischen Teildisziplinen.

Alle nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

Es sind keine Teilnahmebeschränkungen für Lehrveranstaltungen vorgesehen.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

Anhang

Englische Übersetzung des Modultitels: Scandinavian Languages (compulsory module)